

Datum: 09.12.2024



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei

Investitionsplanung
und -controlling
SKA 2.21

V13693 Umsetzungskonzept zur Reduzierung der investiven Ansätze 2025 – 2027 - Teilhaushalt des Baureferats – ÖPNV-Bauprogramm

Verkehrliche Auswirkungen der Konsolidierung und notwendige Anpassungen auf den
Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13693

Beschlussvorlage für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 10.12.2024 (VB) Öffentliche Sitzung

I. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

Die Stadtkämmerei stimmt der o. g. Beschlussvorlage zu.

Aufgrund der kurzfristigen Zuleitung am 05.12.2024 war eine tiefgreifende Prüfung der
Beschlussvorlage nicht mehr möglich.

Der Konsolidierungsbeitrag der Jahre 2025 bis 2027 in Höhe von rund 118,8 Mio. € aus dem
Stadtratsbeschluss vom 23.07.2024 (SV-Nr. 20-26 / V13956) wurde vollständig erbracht.
Erreicht wurde dies durch das Verschieben von Raten in den Zeitraum 2030ff. Die
Entscheidung, welche geplanten Projekte tatsächlich verwirklicht werden können bzw.
priorisiert werden, steht noch aus.

Zusätzlich werden zur Abfederung der Projektfinanzierungen Stellplatzablösemittel
beansprucht und Finanzmittel aus dem Teilhaushalt des Mobilitätsreferates umgeschichtet.
In Summe werden dadurch 14,9 Mio. € für das ÖPNV-Bauprogramm freigemacht.

Wegen der angespannten Haushalts- und Finanzlage und der unbedingten Notwendigkeit,
den städtischen Haushalt auch künftig genehmigungsfähig zu erhalten, bestehen enge
Grenzen im Handlungsspielraum, insbesondere in den Jahren 2028ff. So sind weiterhin
höchste Anforderungen an die Ausgabendisziplin zu stellen und alle Maßnahmen der
Landeshauptstadt München eng unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten zu begleiten.

Die Stadtkämmerei bittet darum, die Stellungnahme in die Beschlussvorlage einzuarbeiten
oder als Anlage beizufügen.

Gezeichnet

Christoph Frey
Frey, Christoph am 06.12.2024